Presseinformation

12. August 2016

Museumsdatenbank „Gedächtnis des Landes" des Museums NÖ

9.000 Datensätze zu den Themen Geschichte, Personen, Orte und Kunst

Das Museum Niederösterreich in St. Pölten, an dessen Umsetzung in Form eines Hauses der Geschichte und eines Hauses der Natur bereits mit Hochdruck gearbeitet wird, hat nun die Museumsdatenbank „Gedächtnis des Landes" in gänzlich neuer Aufmachung online gestellt. Unter http://www.gedächtnisdeslandes.at/ werden rund 9.000 Datensätze, unterteilt in die Bereiche Geschichte, Personen, Orte und Kunst, von Dr. Elisabeth Vavra gepflegt und ständig erweitert.

Mehrere hundert Onlinebesucher täglich nutzen bereits diese eine Chronik, Biografien, Ortsgeschichten und Kunstwerke umfassende Datenbank zur Geschichte des Landes, um sich über Berühmtheiten, einzelne Orte oder Ereignisse in Niederösterreich zu informieren. In übersichtlicher Weise und mit zahlreichen Querverweisen ausgestattet, erweist sich das „Gedächtnis des Landes" so als perfektes Rechercheinstrument für alle an Niederösterreich Interessierten. Zudem ermöglicht es eine Merkliste, Recherche-Ergebnisse für spätere Besuche zu speichern.

Bereits die Startseite verweist auf eine Vielzahl interessanter Einträge, aktuell etwa im Bereich Personen auf Bertha von Suttner, Leopold Figl und Markgraf Leopold III. oder im Bereich Kunst auf das Festspielhaus St. Pölten und Tina Blau-Langs um die vorletzte Jahrhundertwende entstandene Ansicht des vor dem Kremsertor von Dürnstein stehenden barocken Bildstocks aus dem Jahr 1772 mit Weingärten und den Häusern von Unterloiben im Hintergrund.

Die Sparte Orte wiederum wird derzeit von Krems, Waidhofen an der Ybbs, Melk und Wiener Neustadt repräsentiert. Jeweils zwei Klicks weiter ist man bereits mittendrin im Geschehen - etwa beim Bau des 1803 in Betrieb genommen Wiener Neustädter Kanals, der über 52 Schleusen von Wien über Laxenburg, Guntramsdorf, Baden und Sollenau nach Wiener Neustadt führte, um solcherart den Transport von Kohle und Brennmaterial zu verbilligen, oder beim Diebstahl des Melker Kreuzes, das 1170 in einem Gottesurteil zwischen dem Stift Melk und dem Schottenkloster in Wien wieder dem Ursprungsort zugesprochen wurde: Der

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Legende nach wurde es dabei u. a. in ein Schiff ohne Fährmann gelegt, das sich daraufhin von Wien aus stromaufwärts in Bewegung setze.

Und das ist erst der Beginn einer Reise in die unendlichen Weiten der Landeschronik, die dank des „Gedächtnisses des Landes" nun allen Interessierten zeitgemäß aufbereitet, übersichtlich, völlig frei und kostenlos zur Verfügung steht.

Nähere Informationen bei der NÖ Museum Betriebs GmbH unter 02742/908090-911, Gerhard Hintringer, e-mail gerhard.hintringer@museumnoe.at und http://www.museumnoe.at/ bzw. http://www.gedächtnisdeslandes.at/.